



CDU Bedburg – Max-Beckmann-Str. 16 – 50181 Bedburg

An den Bürgermeister der Stadt Bedburg  
Herrn Sascha Solbach

**Michael Stupp**

Fraktionsvorsitzender

Mobil: 01590-68 26 980

Email: [fraktion@cdu-bedburg.de](mailto:fraktion@cdu-bedburg.de)  
[michael.stupp@cdu-bedburg.de](mailto:michael.stupp@cdu-bedburg.de)

[www.cdu-bedburg.de](http://www.cdu-bedburg.de)

Bedburg, 21.05.2022

## **Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt Bedburg für die Mittelfristige Finanzplanung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Solbach,

**die CDU Fraktion im Rat der Stadt Bedburg beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln in die mittelfristige Finanzplanung der kommenden Haushaltsplanung, um mittel- und langfristig auch den Innenstadtbereich in Kaster durch abgestimmte Konzepte attraktiver für den motorisierten und nichtmotorisierten Individualverkehr gestalten zu können.**

### Begründung:

Die Stadt Bedburg bemüht sich durch das ISEK die Innenstadt in Bedburg und den Schlosspark attraktiver zu gestalten. Dieses Vorhaben wird von der CDU Bedburg ausdrücklich befürwortet.

Allerdings besteht Bedburg aus zwei „Innenstädten“. Rund um das neu gestaltete Rathaus in Kaster gibt es zahlreiche lokale Einkaufsmöglichkeiten und mit der St. Rochus Straße eine breite, mindestens ebenso stark frequentierte „Flaniermeile“.

Aus Sicht der CDU Bedburg wirkt der Bereich aber wenig einladend, der Zustand der Gehwege ist teilweise sanierungsbedürftig, ein durchdachtes Grünflächen- und Pflanzkonzept ist nicht erkennbar und der Bereich der Bushaltestelle „Stresemannstraße“ (Rondell) darf ebenso als „nicht einladend“ angesehen werden. Eine städtebaulich ansprechende Umgestaltung sollte daher zusammen mit dem Rhein-Erft-Kreis als Straßenbaulastträger der St.-Rochus-Straße vorgenommen werden.

Durch die anliegenden Geschäfte sollte die Werbegemeinschaft Kaster/Königshoven e.V. in die Planung eingebunden werden, damit deren Interessen ebenfalls Berücksichtigung finden.

### Konkretisierung des Antrages zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 31.05.2022:

Die CDU-Fraktion verfolgt mit dem Antrag das Ziel, dass der zentrale Bereich Kastors, also der Einkaufsbereich der St. Rochus Straße von der Maximilianstraße bis zum REWE-Markt sowie der Bereich rund um die Bushaltestelle „Stresemannstraße“ eine städtebauliche, aber auch verkehrsplanerische Aufwertung erhalten soll. Bereits in der Vergangenheit hatte es hierzu Befragungen der ansässigen Unternehmen gegeben.

Wir bitten die Verwaltung bis zum Jahresende die Ergebnisse der bisherigen Befragungen in Abstimmung mit der Werbegemeinschaft Kaster/Königshoven in ein Konzept umzuwandeln, erneuten Kontakt mit dem Rhein-Erft-Kreis aufzunehmen und für die kommende Haushaltsplanung entsprechende Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen.

Aus unserer Sicht geht es hier weniger um neue Verkehrskonzepte, da Planungen seit 2013 bereits existieren, sondern vielmehr um den Faktor „Attraktivität“. Insbesondere der Gehweg ist teilweise in einem schlechten Zustand, zudem ist noch die ursprüngliche Trennung des Rad- und Gehweges baulich erkennbar, obwohl seit vielen Jahren die Radfahrenden auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn der St.-Rochus-Straße geführt werden. Der jetzige Gehweg ist nicht nur unschön, sondern stellt für viele ältere, aber auch mobilitätseingeschränkte Menschen eine Gefahr dar (gebrochene Gehwegplatten = Stolperkante). Wir bitten auch zu prüfen, ob kleinere Baum- und Pflanzenbeete eingerichtet werden können, um hiermit einen Beitrag im Rahmen des Klimaschutzprogramms zu leisten. Diese würden zum einen das Bild der St.-Rochus-Straße auflockern, aber auch zum anderen die Erwärmung des Bereichs in den heißen Sommermonaten reduzieren und dient der Förderung der lokalen Biodiversität.



Beispielbild

Uns sind die Zuständigkeiten einer Kreisstraße selbstverständlich bekannt und wir werden uns parallel zu den Bemühungen der Verwaltung auch über unseren Kreistagsabgeordneten dafür einsetzen, dass hier eine kurzfristige Entscheidung auf Kreisebene erzielt wird.

Da das Gebäude (Grillmaster) am Buswendeplatz der Stresemannstraße in Privatbesitz ist, wäre es wünschenswert, dass die Verwaltung den Besitzer in mögliche Maßnahmen mit einbindet.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stupp  
Fraktionsvorsitzender

Gudrun van Cleef  
Sprecherin Stadtentwicklungsausschuss